

16. Forum Ostsee Mecklenburg-Vorpommern

Aktuelle Themen in der Ostseekooperation

Einordnung und Zielsetzung

In der 16. Sitzung des Forums Ostsee MV sollen zwei Schwerpunkte diskutiert werden, im Einzelnen die Einbeziehung von Jugendlichen in die Ostseekooperation und die bessere Verwertung von Projektergebnissen.

Die Einbeziehung von Jugendvertreter*innen in die Ostseekooperation ist geübte Praxis in diversen Gremien der Zusammenarbeit. Beispielhaft genannt seien an dieser Stelle das Parlamentsforum Südliche Ostsee oder die Konferenz der Subregionen im Ostseeraum (BSSSC). Auch der Ostseerat nimmt sich nun wieder verstärkt des Themas an. Gemeinsam mit Partnern aus der Region wurde im Frühjahr 2020 durch das Sekretariat des Ostseerates die Baltic Sea Youth Platform (BSYP) in Stockholm etabliert. Sie dient der Vermittlung von Kontakten, initiiert und begleitet Veranstaltungen. Aktuell steht die Vorbereitung auf das online Stakeholder Forum der EU-Ostseestrategie am 20. Oktober 2020 an, das wie im vergangenen Jahr durch ein Baltic Sea Youth Camp begleitet werden soll.

Das Ministerium für Inneres und Europa setzt sich gemeinsam mit dem Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. dafür ein, Jugendliche aus dem Land über diese Aktivitäten zu informieren, ihnen Möglichkeiten der Teilnahme aufzuzeigen und Themen der Zusammenarbeit zu vermitteln.

Ziel ist es, einen Prozess in Ganz zu setzen, in dessen Rahmen Jugendvertreter*innen aus Mecklenburg-Vorpommern sich zu konkreten Themen in die Diskussion einbringen und diesen mitgestalten können.

Das zweite Thema der Veranstaltung ist die Frage der Nachverwertung von Projektergebnissen. Mit der ablaufenden Programmperiode nähern sich auch viele EU-Projekte dem Ende ihrer Laufzeit. Somit stellt sich verstärkt die Frage der Nachhaltigkeit der Ergebnisse. Im Umsetzungsprozess der EU-Ostseestrategie ist in diesem Zusammenhang gelegentlich die Rede von der Überführung von Projekten in Prozesse. Im Rahmen der Sitzung sollen aktuelle Ansätze zum Thema aufgezeigt werden. Zugleich spielt diese Diskussion auch in die Vorbereitung der neuen Programmperiode mit hinein. Ziel der Sitzung ist es, einen Austausch zwischen den Teilnehmenden zu befördern und Möglichkeiten für die Verbreitung von Projektergebnissen aufzuzeigen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Akteure im Bereich der Ostseekooperation, Vertreter*innen der kommunalen Zusammenarbeit und von Jugendorganisationen.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 25. September 2020 [hier](#) möglich.

Die Sitzung wird online als WebEx-Videokonferenz durchgeführt. Die Anmeldeinformationen für die WebEx-Konferenz werden den angemeldeten Teilnehmern am 28.09.2020 per E-Mail zugesendet.

16. Forum Ostsee Mecklenburg-Vorpommern

Aktuelle Themen in der Ostseekooperation

Zeit: 29.02.2020, 14:00 bis ca. 16:00 Uhr

ab 13:30 Uhr Online Raum offen, Anmeldung der Teilnehmenden

14:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Herr Wolf Born, Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern

14:05 Uhr **Einbeziehung von Jugendlichen in die Ostseekooperation**

Vorstellung und Austausch von aktuellen Ansätzen zur Einbeziehung von Jugendlichen in Aktivitäten der Ostseekooperation und –politik. Nach kurzen Eingangsstatements der beteiligten Referent*innen folgt eine moderierte Diskussion unter Einbeziehung der Teilnehmenden, in deren Rahmen Beispiele guter Praxis und Probleme adressiert werden sollen, bspw. hinsichtlich der Mobilisierung, des Zugangs und der Nachhaltigkeit.

Referent*innen:

Dr. Kaarina Williams, Sekretariat des Ostseerates

Reinhold Uhlmann, Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Moderation: Sam Sip, Teamende in Jugendprojekten

14:50 **Pause**

15:00 Uhr **Verwertung von Projektergebnissen**

Zahlreiche Kooperationsprojekte nähern sich ihrem Laufzeitende. Somit stellt sich die Frage, wie die Ergebnisse unter den gegebenen Bedingungen am besten in die Fläche getragen werden können. Unter anderem sollen die Rolle von Plattformen, Netzwerken und neue Technologien sowie die Adressierung der Zielgruppen thematisiert werden. In der moderierten Diskussion soll auch auf Beispiele guter Praxis und die Bedarfe von Projektakteuren aus Mecklenburg-Vorpommern eingegangen werden.

Referent*innen:

Angela Schultz-Zehden Geschäftsführerin von SUBMARINER Network of Blue Growth EEIG

Sebastian Hentsch, *Verwaltungsbehörde und Gemeinsames Programm-sekretariat des INTERREG Programms Ostseeregion*

Moderation: Wolf Born

15:45 Uhr **Abschlussrunde & Ausblick**

Ca. 16:00 Uhr **Ende**